

zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst

Nummer 10*

Ausgegeben in München am 28. Mai 2008

Jahrgang 2008

I n h a l t

Seite

Ausschreibung von Schulratsstellen 102*

**Abschlussprüfung 2009 zur „Staatlich geprüften
hauswirtschaftlichen Betriebsleiterin“ und zum
„Staatlich geprüften hauswirtschaftlichen Be-
triebsleiter“ an Fachakademien für Hauswirt-
schaft 103***

**Seminartage 2008/2009 – Fortbildungsveran-
staltung für evangelische Religionslehrkräfte an
den Gymnasien in Bayern 104***

Ausschreibung von Schulratsstellen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 25. April 2008 Az.: IV.3-5 P 7001.1.1-4.40 081

Die Stelle des Schulrats (fachlicher Leiter) beim Staatlichen Schulamt im Landkreis und in der Stadt Bayreuth wird zur Bewerbung für Beamte/Beamtinnen aus der Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen (Art. 115 Abs. 2 Satz 1 BayEUG) ausgeschrieben.

Falls im Zusammenhang mit der Besetzung dieser Stelle die Stelle eines weiteren Schulrats an diesem Schulamt frei werden sollte, wird gleichzeitig ohne erneute Ausschreibung auch über die Besetzung dieser Schulratsstelle entschieden. Hierfür können sich auch Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Den Gesuchen ist deshalb eine Erklärung beizufügen, für welche Stelle(n) die Bewerbung gilt.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Eine Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeit besteht nicht.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Oberfranken veröffentlicht.

Erhard
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2008 S. 102*



Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 25. April 2008 Az.: IV.3-5 P 7001.1.1-4.40 083

Die Stelle des Schulrats (fachlicher Leiter) beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Günzburg wird zur Bewerbung für Beamte/Beamtinnen aus der Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschu-

len (Art. 115 Abs. 2 Satz 1 BayEUG) ausgeschrieben.

Falls im Zusammenhang mit der Besetzung dieser Stelle die Stelle eines weiteren Schulrats an diesem Schulamt frei werden sollte, wird gleichzeitig ohne erneute Ausschreibung auch über die Besetzung dieser Schulratsstelle entschieden. Hierfür können sich auch Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Den Gesuchen ist deshalb eine Erklärung beizufügen, für welche Stelle(n) die Bewerbung gilt.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Eine Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeit besteht nicht.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Schwaben veröffentlicht.

Erhard
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2008 S. 102*



Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 29. April 2008 Az.: IV.3-5 P 7001.1.1-4.40 082

Die Stelle eines weiteren Schulrats bei dem Staatlichen Schulamt im Landkreis Forchheim wird zur Bewerbung für Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen ausgeschrieben. Es sollen sich Schulaufsichtsbeamte/Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte/Beamtinnen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Eine Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeit besteht nicht.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der bisherige Inhaber der Stelle war als ständiger Vertreter des fachlichen Leiters des Staatlichen Schulamts im Landkreis Forchheim in die BesGr. A 15 eingereiht. Der neue Stellvertreter wird von der Regierung von Oberfranken nach Besetzung der Stelle gemäß § 5 Abs. 2 der 8. AV-VoSChG bestellt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Oberfranken veröffentlicht.

Erhard
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2008 S. 102*

**Abschlussprüfung 2009
zur „Staatlich geprüften hauswirtschaftlichen
Betriebsleiterin“
und zum „Staatlich geprüften hauswirtschaftlichen
Betriebsleiter“
an Fachakademien für Hauswirtschaft**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 30. April 2008 Az.: VII.3-5 S 9500.2-8-7.27 534

1. Rechtsgrundlagen

Die Durchführung der Prüfung richtet sich nach dem Bayerischen Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen und der Schulordnung für die Fachakademien für Hauswirtschaft (Fachakademieordnung Hauswirtschaft – FakOHw) vom 18. Juni 1998 (GVBl S. 361), zuletzt geändert durch Verordnung vom 11. November 2004 (GVBl S. 458).

2. Abschlussprüfung

2.1 Gegenstand des ersten Prüfungsabschnitts sind schriftliche Prüfungsaufgaben in den Fächern

- Betriebswirtschaft,
 - Personalführung mit Berufs- und Arbeitspädagogik,
 - Ernährung und Verpflegung
- sowie gegebenenfalls eine mündliche Prüfung.

2.2 „Andere Bewerber“ (Bewerber, die keiner Fachakademie angehören oder an der von ihnen besuchten Fachakademie die Abschlussprüfung nicht ablegen können) können nach § 40 FakOHw am ersten Prüfungsabschnitt der staatlichen Abschlussprüfung teilnehmen, wenn sie die Zulassungsvoraussetzungen nach § 41 FakOHw erfüllen.

„Andere Bewerber“ haben dieselben schriftlichen Prüfungsleistungen zu erbringen wie die Studierenden im ersten Prüfungsabschnitt. Darüber hinaus haben sie in den Fächern Service und Gestaltung, Textilservice, Gebäudereinigung sowie Projektmanagement schriftliche Aufgaben mit einer Bearbeitungszeit von je 120 Minuten und im Fach Ernährung und Verpflegung eine praktische Aufgabe mit einer Bearbeitungszeit von 300 Minuten zu bearbeiten (§ 40 Abs. 3 FakOHw). Auf Antrag des Bewerbers finden in höchstens drei schriftlich geprüften Fächern zusätzliche mündliche Prüfungen statt (§ 40 Abs. 4 FakOHw).

Die Zulassung zur staatlichen Abschlussprüfung als anderer Bewerber ist bis spätestens 1. März 2009 bei der Fachakademie zu beantragen. Dem Antrag sind die in § 41 Abs. 2 FakOHw genannten Unterlagen und Nachweise beizufügen.

Über den Antrag wird schriftlich entschieden.

2.3 Der schriftliche Teil des ersten Prüfungsabschnitts der staatlichen Abschlussprüfung an Fachakademien für Hauswirtschaft findet nach folgendem Prüfungsplan statt:

Prüfungstag	Prüfungsfach	Bearbeitungszeit
Dienstag, 16. Juni 2009	Betriebswirtschaft	180 Minuten
Donnerstag, 18. Juni 2009	Personalführung mit Berufs- und Arbeitspädagogik	180 Minuten
Freitag, 19. Juni 2009	Ernährung und Verpflegung	180 Minuten

Die Prüfungen beginnen jeweils um 9.00 Uhr.

Die Termine für die von den anderen Bewerbern nach Nr. 2.2 schriftlich zu bearbeitenden weiteren Prüfungsfächer werden diesen im Zulassungsschreiben zur Prüfung mitgeteilt.

2.4 Der praktische Teil der staatlichen Abschlussprüfung richtet sich nach § 36 FakOHw, der mündliche Teil nach §§ 33 und 40 Abs. 4 FakOHw.

Kufner
Ministerialdirigent

KWMBeibl 2008 S. 103*
StAnz 2008 Nr. 20

Seminartage 2008/2009 – Fortbildungsveranstaltung für evangelische Religionslehrkräfte an den Gymnasien in Bayern

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 7. Mai 2008 Az.: VI.2-5 P 5160.9-6.30 525

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern (ELKB) führt im Einvernehmen mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus auch im Schuljahr 2008/2009 in München und Heilsbronn jeweils vier eintägige Fortbildungsveranstaltungen durch. Dabei werden Grundkenntnisse vermittelt, die zur Erteilung von Evangelischem Religionsunterricht an bayerischen Gymnasien notwendig sind.

Die Teilnahme an den Tagungen ist für Pfarrerrinnen und Pfarrer, die **hauptberuflich** als gymnasiale Lehrkräfte tätig werden, und für **Lehrkräfte mit außerbayerischer Prüfung** grundsätzlich verpflichtend.

Für **nebenberuflich tätige Pfarrerrinnen und Pfarrer** sowie **Lehrkräfte, die für längere Zeit pausiert haben**, wird die Teilnahme dringend empfohlen.

Programm und Termine

Erster Seminartag:

München: Mittwoch, 24. September 2008
Heilsbronn: Donnerstag, 25. September 2008
Das Profil des Faches Evangelische Religionslehre im Zusammenhang mit den „Leitlinien“; Lehrplan; Lehrbücher und Arbeitshilfen für den evangelischen Religionsunterricht.

Zweiter Seminartag:

München: Dienstag, 14. Oktober 2008
Heilsbronn: Montag, 6. Oktober 2008
Lernzielkontrolle, Leistungserhebungen und -bewertung im evangelischen Religionsunterricht: grundsätzliche Überlegungen und Behandlung konkreter Beispiele.

Dritter Seminartag:

München: Freitag, 14. November 2008
Heilsbronn: Dienstag, 18. November 2008
Selbstverständnis des Religionslehrers/der Religionslehrerin; seine/ihre Rolle an der Schule. – Disziplin und Unterricht. – Grundkenntnisse schulrechtlicher Bestimmungen (BayEUG, LDO, GSO) – Didaktisch-methodische Grundfragen.

Vierter Seminartag:

München: Dienstag, 9. Dezember 2008
Heilsbronn: Mittwoch, 7. Januar 2009
Evangelische Religionslehre als 3. und 4. Abiturprüfungsfach: Vorbereitung und Durchführung der schriftlichen Abiturprüfung und des Colloquiums, jeweils mit konkreten Beispielen.

(Bei Interesse wird in München ein fünfter Seminartag zu Fragen der Didaktik und Methodik des RU angeboten. Termin nach Absprache.)

Tagungsort München: Dienstgebäude der ELKB, Marsstraße 19, großer Sitzungssaal (EG).

Leitung: StDin Ingrid Grill-Ahollinger

Tagungsort Heilsbronn: Religionspädagogisches Zentrum der ELKB, Neue Abtei.

Leitung: StDin Erna Haag

Tagungsdauer: jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr

Die Anmeldung erfolgt direkt bei der zuständigen Fachberaterin. Eventuelle Rückfragen können gern an sie gerichtet werden.

Für Südbayern:

StDin Ingrid Grill-Ahollinger, Marsstraße 19/III, 80335 München, Tel. (0 89) 55 95-6 15, Fax (0 89) 55 95-6 14, E-Mail: Ingrid.Grill@elkb.de

Für Nordbayern:

StDin Erna Haag, Platen-Gymnasium, Bahnhofplatz 15, 91522 Ansbach, Tel. (09 81) 50 73, Fax (09 81) 9 66 34; privat: Tel. (0 98 45) 4 05; Fax (0 98 45) 98 76 47, E-Mail: fbevrnb@gmx.de oder ernahaag@gmx.de

Dienstbefreiung kann, soweit es der Schulbetrieb zulässt, gewährt werden. Den Trägern nichtstaatlicher Gymnasien wird empfohlen ihren Lehrkräften die Teilnahme in ähnlicher Weise zu ermöglichen.

Fahrtkosten werden nach den geltenden Bestimmungen für Fortbildungsveranstaltungen ersetzt (Kap. 05 04 Tit. 525 95).

Kufner
Ministerialdirigent

KWMBeibl 2008 S. 104*